WORPSWEDE

Konzept stößt auf große Zustimmung

Ortsrat will für Jugendtreff längere Öffnungszeit

Von unserem Mitarbeiter
Johannes Kessels

WORPSWEDE-HÜTTEN BUSCH. Der Hüttenbuscher Jugendtreff soll vom nächsten Jahr an - außer an Wochenenden - an jedem Nachmittag geöffnet sein. Der Ortsrat ließ sich in seiner jüngsten Sitzung darüber unterrichten, was dann dort geschehen soll, und empfahl, wie schon im November der Sozialausschuss des Gemeinderats, für die verlängerte Öffnungszeit mehr Geld zur Verfügung zu stellen.

Derzeit hat der Jugendtreff, der von einer Förderinitiative betrieben und von der ausgebildeten Erzieherin Fredelita Tolle geleitet wird, nur zwölf Stunden pro Woche geöffnet, und zwar an drei Nachmittagen je vier Stunden. Fredelita Tölle wird als 400-Euro-Kraft beschäftigt. Ihr Gehalt zahlt die Förderinitiative, die das Geld von der Gemeinde zurückerstattet bekommt. Jetzt hat der Sozialausschuss empfohlen, die Mittel von 8000 auf 25 000 Euro im Jahr aufzustocken, damit der Treff an 25 Stunden pro Woche geöffnet sein kann. Freigegeben werden sollen die Mittel erst, wenn ein Konzept vorliegt. Da dafür die Zeit bis zur Aufstellung des Gemeindehaushalts 2008 zu kurz wäre, beschloss der Ausschuss, dass im Ortsrat ein vorläufiges Konzept vorzulegen sei.

Dieses lag nun vor und umfasste zehn Seiten, allerdings inklusive Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, „gesetzlicher Grundlagen“ mit einer Aufzählung vieler Paragraphen sowie einer Darstellung der Ortschaft Hüttenbusch und ihrer Geschichte. Zur künftigen Arbeit des Jugendtreffs war aber auch einiges zu erfahren.

Der Treff soll nicht nur Jugendliche, sondern auch Kinder ab zehn Jahren und junge Erwachsene ansprechen - in einer Mischform aus offener Jugendarbeit und Projektangeboten. Montags bis donnerstags soll von 14 bis 19 Uhr geöffnet sein. Der Montag ist für die 14- bis 17-jährigen Jugendlichen gedacht und bietet „Offene-Tür-Angebote“ wie Kickern, Billard und Gesellschaftsspiele oder Gespräche über Probleme. Dienstags gibt es Kreativangebote für Kinder von zehn bis 14 Jahren wie Malen, Basteln und Spielen. Mittwochs sind geschlechtsspezifische Angebote für Mädchen und Jungen geplant, donnerstags verschiedene Unternehmungen wie Schwimmen oder Besuche in anderen Jugendtreffs. Freitags soll von 15 bis 20 Uhr geöffnet sein. Dann soll es Angebote der „offenen Tür“ für zehn- bis 17-Jährige geben.

Friedrich-Karl Schröder (CDU), zweiter Vorsitzender der Förderinitiative, sagte, mit Fredelita Tölle habe man eine gute Leiterin, die man halten wolle. Der Besuch sei allerdings zurückgegangen, weil viele Stammgäste erwachsen geworden seien. Aber die Einrichtung sei wichtig, deshalb müsse das Angebot verbessert werden. Stefan Böttjer (SPD) findet, dass Jugendliche einen Ort brauchen, „wo sie mal unter Aufsicht ein bisschen über die Stränge schlagen können“. Derzeit schlügen sie bei der Grundschule über die Stränge, aber nicht nur ein bisschen, dafür ohne Aufsicht. Er vermisse in dem Entwurf für das Konzept aber konkrete Projekte, deshalb solle der Jugendtreff künftig häufiger im Ortsrat Bericht erstatten. Werner Günther (SPD) gefällt an dem Konzept, dass der Treff mit den örtlichen Vereinen zusammenarbeiten will. Diese müssten überlegen, wie sie die Einrichtung unterstützen könnten. In absehbarer Zeit hält Werner Günther auch eine Sanierung des Gebäudes für nötig. Das könnte über die Dorferneuerung laufen, hofft Helmut Tietjen (CDU), dann gäbe es 50 Prozent Förderung. Ilse-Marie Seijger (UWG) meinte, das Konzept sei recht durchdacht, es solle aber auch Hausaufgabenhilfe angeboten werden. Aber ob mit oder ohne Hausaufgabenhilfe: Der Ortsrat empfahl einstimmig, die 25 000 Euro für nächstes Jahr in den Haushalt einzustellen und bis zur Vorlage eines endgültigen Konzepts mit einem Sperrvermerk zu versehen, wie es auch schon der Sozialausschuss vor einem Monat vorgeschlagen hatte.

Blick in den Hüttenbuscher Jugendtreff. Bisher ist er nur an drei Nachmittagen geöffnet. Nach der Empfehlung des Ortsrats soll er Kindern und Jugendlichen von Montag bis Freitag offen stehen. FOTO: JOHANNES KESSELS